



NEXUS / CURATOR PROZESSDOKUMENTATION

Wo Prozesse starten, endet das Suchen

Transparenz und Übersicht sind zentrale Elemente eines modernen Qualitätsmanagementsystems – besonders in komplexen Strukturen wie Krankenhäusern.

Unser Modul Prozessdokumentation bündelt alle qualitätsrelevanten Informationen zentral und prozessorientiert. Ausgehend von einem definierten Prozess verknüpft es alle zugehörigen Inhalte im NEXUS / CURATOR – etwa Verfahrensanweisungen, Flowcharts, Checklisten, Auditberichte und gesetzliche Vorgaben (z. B. DIN EN ISO 9001, DIN 61331).

Ergänzt wird dies durch prozessbezogene Risiken, CIRS-Meldungen, Kennzahlen, Auditergebnisse und daraus abgeleitete Maßnahmen und so entsteht eine strukturierte, vollständige Übersicht – für mehr Sicherheit, Effizienz und Nachvollziehbarkeit im Klinikalltag.



Alles geregelt – klar, strukturiert, prozessbezogen

Verfahrensanweisungen, Arbeitsanleitungen und Checklisten sind die zentrale Basis eines strukturierten Qualitätsmanagements. Unser Modul verknüpft die im CURATOR erstellten Dokumente direkt mit dem jeweiligen Prozess, sodass alle Beteiligten jederzeit auf die aktuell gültigen Regelungen zugreifen können – ohne Umwege, ohne Suchaufwand.

Durch die prozessorientierte Zuordnung sind Verantwortlichkeiten, Standards und Handlungsanleitungen klar definiert und leicht auffindbar.

Regelungsdokumente zum Prozess:		
13035	Kontrolle der Röntgenschürzen	Gesundheitskonzern / Klinikstandorte / Klinikum Nordstadt / Kliniken / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Arbeitsanweisungen
12805	Beauftragtenliste	Gesundheitskonzern / Klinikstandorte / Klinikum Nordstadt / Kliniken / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Aufzeichnungen
12792	Umgang mit Röntgenschürzen	Gesundheitskonzern / Klinikstandorte / Klinikum Nordstadt / Kliniken / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Verfahrensanweisungen
12862	Ablauf der Strahlenschutz-Begehung	Gesundheitskonzern / Klinikstandorte / Klinikum Nordstadt / Kliniken / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Verfahrensanweisungen
13034	Inverkehrbringen und Austausch von Röntgenschürzen	Gesundheitskonzern / Klinikstandorte / Klinikum Nordstadt / Kliniken / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Verfahrensanweisungen
12802	Quelle DIN EN 61331-3	Zentrale Anwendungen / Auditmanagement / Auditfragenkataloge / DIN EN 61331-3:2014 (Strahlenschutz, Teil 3) / Informationen zur Norm

Ansicht Regelungsdokumente zum Prozess

Anforderungen landen dort, wo sie hingehören: im Prozess.

Im NEXUS / CURATOR werden alle normativen Vorgaben – sei es aus ISO 9001, DIN 61331 oder einschlägigen Rechtsregelungen – systematisch den jeweiligen Prozessen zugeordnet und zentral verwaltet.

Festlegung relevanter Anforderungsaspekte und Auditfragen: Zu jedem Prozess werden die konkreten Norm- oder Gesetzesanforderungen benannt und in prüfbare Kriterien überführt.

Einschätzung des Realisierungsgrads: Der aktuelle Umsetzungsstand wird bewertet, um Lücken und Verbesserungsbedarfe transparent zu machen.

Ableitung konkreter Aufgaben und Maßnahmen: Aus den identifizierten Anforderungen leiten wir konkrete Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Handlungsschritte ab.

Dokumentation vereinbarter Maßnahmen: Alle beschlossenen Maßnahmen und Fristen werden schriftlich festgehalten und nachverfolgt.

So behalten Sie jederzeit den Überblick über Vorgaben und deren Umsetzung – transparent, nachvollziehbar und planbar.

Anforderungen an den Prozess:	
DIN EN 61331-3:2014 (Strahlenschutz, Teil 3)	ISO 61331-3: 5.2
	ISO 61331-3: 5.3
	ISO 61331-3: 5.4
	ISO 61331-3: 5.5
	ISO 61331-3: 5.6
	5.2 Ausführung
	5.3 Materialien
	5.4 Maße
	5.5 Kennzeichnung
	5.6 Erklärung der Einhaltung

Ansicht Anforderungen an den Prozess

Risiken sehen, bewerten – und direkt am Prozess steuern

In NEXUS / CURATOR ist das Risikomanagement nahtlos in die Prozessdokumentation integriert. Risiken werden gemäß DIN ISO erfasst – inklusive Kategorie, Beschreibung, ID sowie Zuordnung zu Prozessen und verantwortlichen Personen

Alle Risiken werden dreistufig bewertet:

- + Brutto-Risiko (vor Maßnahmen)
- + Netto-Risiko (unter Berücksichtigung bestehender Maßnahmen)
- + Ziel-Risiko (nach Umsetzung aller geplanten Maßnahmen)

Die Darstellung erfolgt visuell in einer frei definierbaren Risikomatrix (z. B. 5x5), direkt eingebettet in den jeweiligen Prozess. Risiken, Handlungsbedarf und Zuständigkeiten sind auf einen Blick erkennbar – für mehr Klarheit und wirksames Risikomanagement im Prozess.

Zugehörige Risiken	
Defekte Röntgenschürzen	Durch Schäden an einer Schürze können Mitarbeiter Röntgenstrahlung ausgesetzt werden! Wenn eine Röntgenschürze undicht ist, kann dies ernsthafte Konsequenzen haben. Hier sind einige wichtige Punkte: - Verminderte Schutzwirkung: Röntgenschürzen sind dafür konzipiert, Untersucher und Assistenzpersonal vor Strahlung zu schützen. Wenn eine Schürze undicht ist, kann die effektive Schutzwirkung erheblich beeinträchtigt werden. Dies ist besonders kritisch, da Röntgenstrahlung gesundheitsschädlich ist. - Fluoreszenzstrahlung: Bleifreie oder bleireduzierte Schürzen enthalten Materialien wie Zinn, Antimon und Barium. Diese Materialien erzeugen bei Bestrahlung eine intensive Eigenstrahlung (auch charakteristische Strahlung oder Röntgenfluoreszenz-Strahlung genannt). Die Schürze wird also selbst zum Röntgenstrahler! Dies kann die Schutzwirkung um bis zu 50 % herabsetzen. Zusätzlich ist die biologische Wirkung der niederenergetischen Fluoreszenzstrahlung zu beachten. - Biologische Auswirkungen: Die von der Schürze erzeugte Fluoreszenzstrahlung kann oberflächennahe Organe wie Schilddrüse, Brustdrüsen, Testes oder oberflächennahes Knochenmark stärker exponieren und eine biologisch wirksamere Strahlung verursachen. In der Summe kann dies dazu führen, dass die effektive Schutzwirkung nahezu aufgehoben wird.
	1.A Gesetzliche Regelungen als Schutzvorschriften / 1.A.I. Arbeitsschutzgesetzgebung

Ansicht zugehörige Risiken



Aus Fehlern werden Prozesse besser – wenn man sie richtig verknüpft.

Ob CIRS-Meldung, besonderes Vorkommnis oder Reklamation – alle Fehlermeldungen werden systematisch dem jeweiligen Prozess zugeordnet und zentral abgebildet.

So wird transparent, wo Risiken real wurden oder Verbesserungspotenzial besteht. Jede Meldung enthält alle relevanten Informationen – inklusive Ereignisdetails, betroffener Organisationseinheit, möglichem Patientenbezug sowie eingeleiteten Maßnahmen. Eine strukturierte Fehleranalyse und lückenlose Dokumentation der Bearbeitung sorgen für Klarheit, Nachvollziehbarkeit und kontinuierliche Verbesserung.

Diese direkte Verknüpfung mit dem Prozess macht Zusammenhänge sichtbar, fördert die Lernkultur und unterstützt eine gezielte Ursachenbearbeitung.

Zugehörige Fehlermeldungen (CIRS)		
28.02.2025	Unerwünschtes Ereignis: haben wir keinen Strahlenschutzbeauftragten mehr in unserem Haus?	Die genannte Person als Strahlenschutzbeauftragter auf dem Aushang ist seit 2010 in Rente. Haben wir keinen mehr oder ist das Dokument veraltet und hängt nicht in der aktuellen Version aus? Siehe Anhang!
07.03.2024	Unerwünschtes Ereignis: Schäden an einer Schürze, die Mitarbeiter Röntgenstrahlung aussetzen!	Schäden an einer Schürze, die Mitarbeiter Röntgenstrahlung aussetzen. Anscheinend gibt es niemanden, der regelmäßig die Röntgenschürzen überprüft. Dadurch kam es zu Schäden an einer Schürze, die Mitarbeiter Röntgenstrahlung aussetzen können. Im OP musste durchleuchtet werden, daher habe ich eine Röntgenschürze angezogen. Sie sah nicht mehr sehr neu aus, und der Verschluss hielt nicht mehr gut. Nach der Operation habe ich sie mir genauer angeschaut und festgestellt, dass sie mehrere Knicke hat. Ich habe nachgefragt, wer sich um die Schürzen kümmert, das wusste aber niemand. Daraufhin habe ich die Schürze in die Röntgenabteilung gebracht, wo sie geröntgt wurde. Es kam heraus, dass sie an einigen Stellen nicht mehr ganz strahlendicht war!

Ansicht zugehörige Fehlermeldungen

Audits mit Mehrwert – dokumentiert, verknüpft und umsetzbar.

Auditberichte und Begehungsprotokolle werden direkt mit den jeweiligen Prozessen verknüpft, sodass auf einen Blick sichtbar wird, welche Prozesse auditiert wurden, welche Ergebnisse erzielt wurden und wo Handlungsbedarf besteht.

Jeder Bericht enthält detaillierte Informationen wie Auditplan, Fokusthemen, Verantwortlichkeiten, Auditart, benannte Auditoren sowie zugrunde liegende Normen und Standards. Zudem werden eingesehene Dokumente, Feststellungen, Konformitäten, Risiken und eine abschließende Bewertung dokumentiert.

Die direkte Anbindung an Prozesse macht Auditergebnisse nicht nur nachvollziehbar, sondern auch gezielt nutzbar für Maßnahmenentwicklung, Managementbewertung und kontinuierliche Verbesserung.

Erweiterte Prozesssicht: von der Kennzahl bis zum Geschäftsverteilungsplan.

Das Modul integriert Organisationseinheiten, Themenlisten und relevante Kennzahlen für eine ganzheitliche Prozesssicht. Durch Anmerkungen, Kategorisierungen und Querverweise zu angrenzenden Managementsystemen (z. B. Arbeitssicherheit, Qualitäts- und Risikomanagement) wird eine präzise Einordnung ermöglicht. Der Geschäftsverteilungsplan kann prozessbezogen verlinkt werden, um Zuständigkeiten und Schnittstellen transparent darzustellen. So entsteht eine lückenlose, kontextbezogene Übersicht, die über das Prozessmapping hinausgeht.

Maßnahmen im Blick – und im Prozess.

NEXUS / CURATOR bietet im zentralen Maßnahmenmanagement einen klaren Überblick über alle abgeleiteten Maßnahmen aus Regelungsdokumenten, Risikomanagement, Audits und anderen Bereichen.

Jede Maßnahme wird mit wichtigen Basisdaten wie Problemstellung, Verantwortlichem, Frist, Koordinator und betroffenen Abteilungen dokumentiert. Die geplante Lösung und erwartete Wirkung werden detailliert beschrieben, um allen Stakeholdern eine klare Vorstellung von Ziel und Umsetzung zu geben. So können Maßnahmen effizient nachverfolgt werden, Verantwortlichkeiten sind eindeutig und der Fortschritt wird systematisch dokumentiert – für lückenlose Nachverfolgbarkeit und nachhaltige Prozessverbesserung.

Ansicht zusammenhängende Maßnahmen am Prozess

Transparenz schafft Sicherheit: Ihre Regelungen im Überblick

Der Regelungslücken-Inspektor im NEXUS / CURATOR ermöglicht auf einen Blick die Identifikation von Regelungslücken innerhalb der organisatorischen Prozesse. Für jeden erfassten Prozess werden die zugehörige Einordnung, die vorhandenen Regelungsdokumente, deren Herkunft aus der Dokumentenlenkung sowie der jeweilige Dokumententyp dargestellt. So wird transparent, welche Prozesse bereits ausreichend geregelt sind und wo noch Regelungsbedarf besteht. Die Ansicht dient als zentrales Steuerungsinstrument zur kontinuierlichen Verbesserung und rechtssicheren Gestaltung der internen Abläufe im Gesundheitswesen.

Einordnung	Prozess	Regelungen	Herkunft	Typ
Probenahme / Prozessbeschreibungen	Umgang mit falschem Probenmaterial	-0-		
Mitarbeiterbezogene Prozesse / Mitarbeiterhygiene und Arbeitsschutz	Strahlenschutz beim Röntgen	-8-	Auditmanagement / Auditfragenkataloge Klinikstandorte/Klinikum Nordstadt Klinikstandorte/Klinikum Nordstadt	01 Flussdiagramm, Arbeitsanweisung, Aufzeichnung, Norm, Verfahrensanweisung
Mitarbeiterbezogene Prozesse / Mitarbeiterhygiene und Arbeitsschutz	Infektionsschutz Mitarbeiterhygiene	-0-		

Ansicht zusammenhängende Maßnahmen am Prozess

Ihre Vorteile auf einen Blick

- + Alle relevanten Informationen (Risiken, Audits, Maßnahmen) sind direkt prozessbezogen verlinkt
- + Zuständigkeiten, Fristen und Aufgaben sind klar definiert
- + Risiken werden prozessnah erfasst und bewertet
- + Verknüpfung mit Kennzahlen, Anmerkungen und Audits
- + Fehler- und Risikomanagement sowie Maßnahmenplanung sind integriert
- + Vollständig integriert in Dokumentenlenkung